

# Fallbasiertes Lernen im Blended-Learning Format: Digitalisierung eines Masterseminars im Psychologiestudium

Charlotte A. Kukowski, M.Sc.

Psychologisches Institut, Universität Zürich

## 1. Hintergrund

### Thema

- Wie können Sozialwissenschaftler:innen zur Bekämpfung des Klimawandels beitragen?
- Psychologisches Fachwissen nutzen, um Verhaltensinterventionen zu entwickeln (1) Reduktion des Fleischkonsums in der Schweizer Bevölkerung, 2) Umstieg vom Auto aufs Velo in der Stadt Zürich)

### Curriculare Einbettung

- Master in Psychologie
- Wahlmodul

## 2. Konzept

- Erweitertes virtuelles Modell nach Christensen et al. (2013)
  - Plenumsitzungen in Präsenz
  - Asynchrone Gruppensitzungen online und in Präsenz
  - Beratungssitzungen und kollegiale Beratung online
  - Abschlusspräsentationen im Plenum in Präsenz
- Fallbasiertes Lernen anhand realistischer fiktiver Fälle
- Intensive Arbeit in Kleingruppen

	TERMIN	THEMEN	LERNFORMAT
Theoretische Grundlagen	Woche 1 21. – 27.02.	Organisatorisches Inhaltliche Einführung	Plenum (Präsenz)
	Woche 2 28.02. – 06.03.	Grundlagen I: Umweltpsychologie	Plenum (Präsenz)
	Woche 3 07. – 13.03.	Grundlagen II: Verhaltensänderung	Plenum (Präsenz)
Fallbezogenes Wissen	Woche 4 14. – 20.03.	Gastvortrag Dr. Kristian S. Nielsen, University of Cambridge, U.K. Grundlagen III	Plenum (Präsenz)
	Woche 5 21. – 27.03.	Eigenständige Arbeit an den Concept Maps	Blitz-Check-In (online)*
Projektarbeit	Woche 6 28.03. – 03.04.	Eigenständige Arbeit an den Concept Maps	Gruppenarbeit (Präsenz oder online)
	Woche 7 04. – 10.04.		Gruppenarbeit (Präsenz oder online)
	Woche 8 11. – 17.04.		Blitz-Check-In (online)*
	Woche 9 18. – 24.04.		
Austausch	Woche 10 25.04. – 01.05.	Eigenständige Fallbearbeitung in den Gruppen	Kollegiale Beratung
	Woche 11 02. – 08.05.		Blitz-Check-In (online)*
	Woche 12 09. – 15.05.		Gruppenarbeit (Präsenz oder online)
	Woche 13 16. – 22.05.		Blitz-Check-In (online)*
	Woche 14 23. – 29.05.	Expertise-Präsentationen I	Plenum (Präsenz)
	Woche 15 30.05. – 05.06.	Expertise-Präsentationen II	Plenum (Präsenz)

Fig.1: Kursaufbau

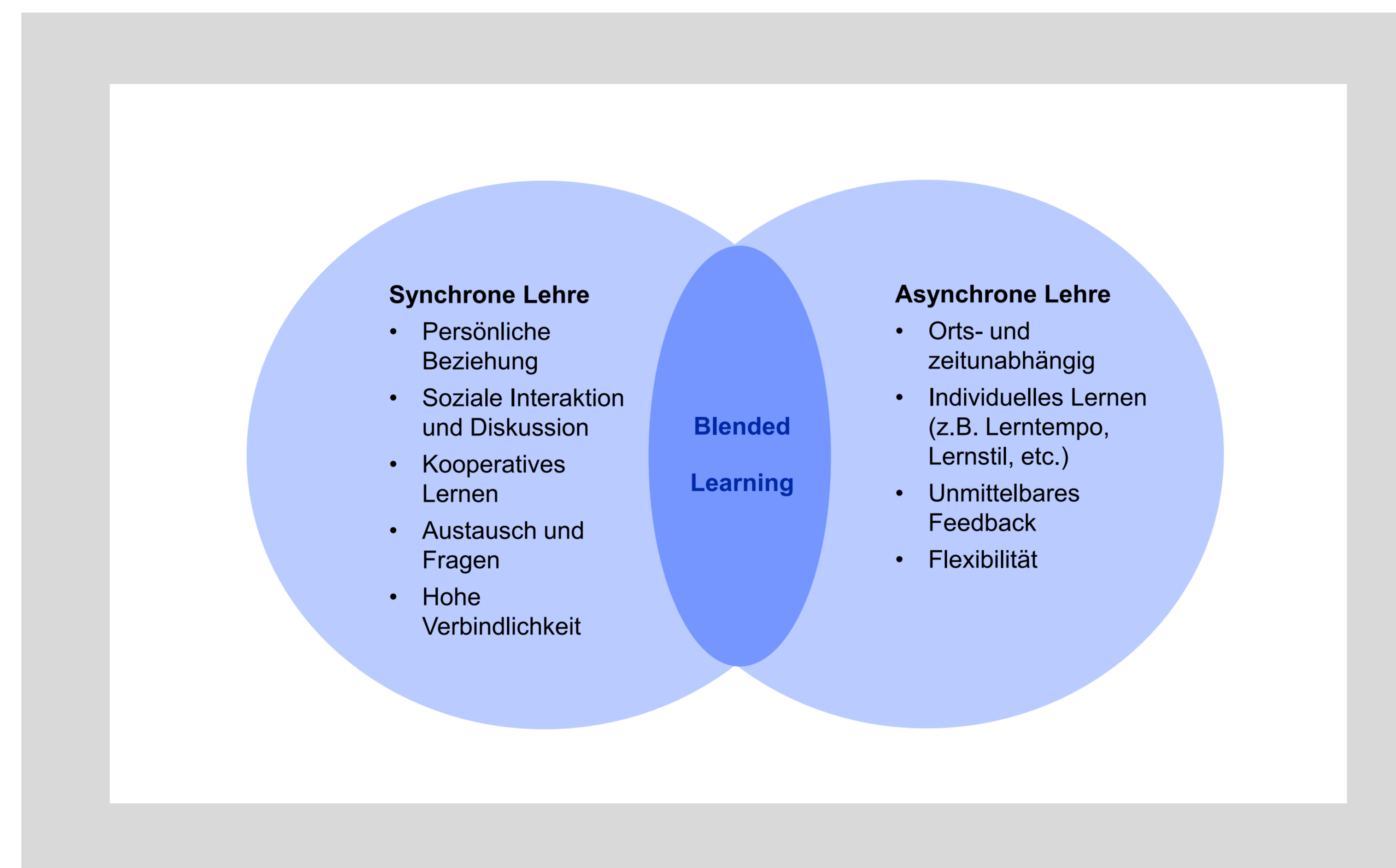


Fig.2: Blended Learning als sinnvolle Verknüpfung von synchroner und asynchroner Lehre.

© Hochschuldidaktik Universität Zürich (2022).

## 3. Aufbau der Veranstaltung

**Phase 1:** Die Studierenden erwerben zunächst das nötige Grundlagenwissen zur Entwicklung von Verhaltensinterventionen

- Inputs durch Dozentin, Lektüre von Fachartikeln, Gruppenaktivitäten

**Phase 2:** Die Studierenden erarbeiten sich selbstständig das Wissen, das sie benötigen, um ihren Fall zu verstehen und zu bearbeiten

- Eigenständige Literaturrecherche, Gruppenarbeit, Erstellen von Concept Maps

**Phase 3:** Die Studierenden entwickeln in ihren Projektgruppen eine Intervention für ihren Fall

- Eigenständige Gruppenarbeit, kollegiale Beratung, Blitz-Check-Ins mit der Dozentin

**Phase 4:** Die Studierenden präsentieren ihre Projektarbeit und tauschen sich über die Ergebnisse aus

- Expertise-Präsentation und Diskussion

## Kontakt

Charlotte A. Kukowski, c.kukowski@psychologie.uzh.ch

## Reflexion

- Grösste Herausforderung: Balance zwischen Freiheit und Struktur
  - Freiheit erleichtert Kreativität, Ideenfindung, realitätsnahe Projektarbeit
  - Struktur erleichtert das Erreichen von Lernzielen & Leistungsnachweisen, «Qualitätskontrolle»

Fazit: Viel Freiheit in der inhaltlichen Gestaltung mit stark getakteten Abgabedaten → zukünftig eins von vier Blitz-Check-Ins optional, Abgabe Vortragsreflexion

- Verbesserungspotential: Realitätsbezug der Leistungsnachweise – Projekt ist sehr anwendungsnahe, Leistungsnachweise eher «künstlich» - Expert:in zur Präsentation einladen? Umsetzung des Projekts mit Kooperationspartner:innen? Paneldiskussion statt Vortrag?

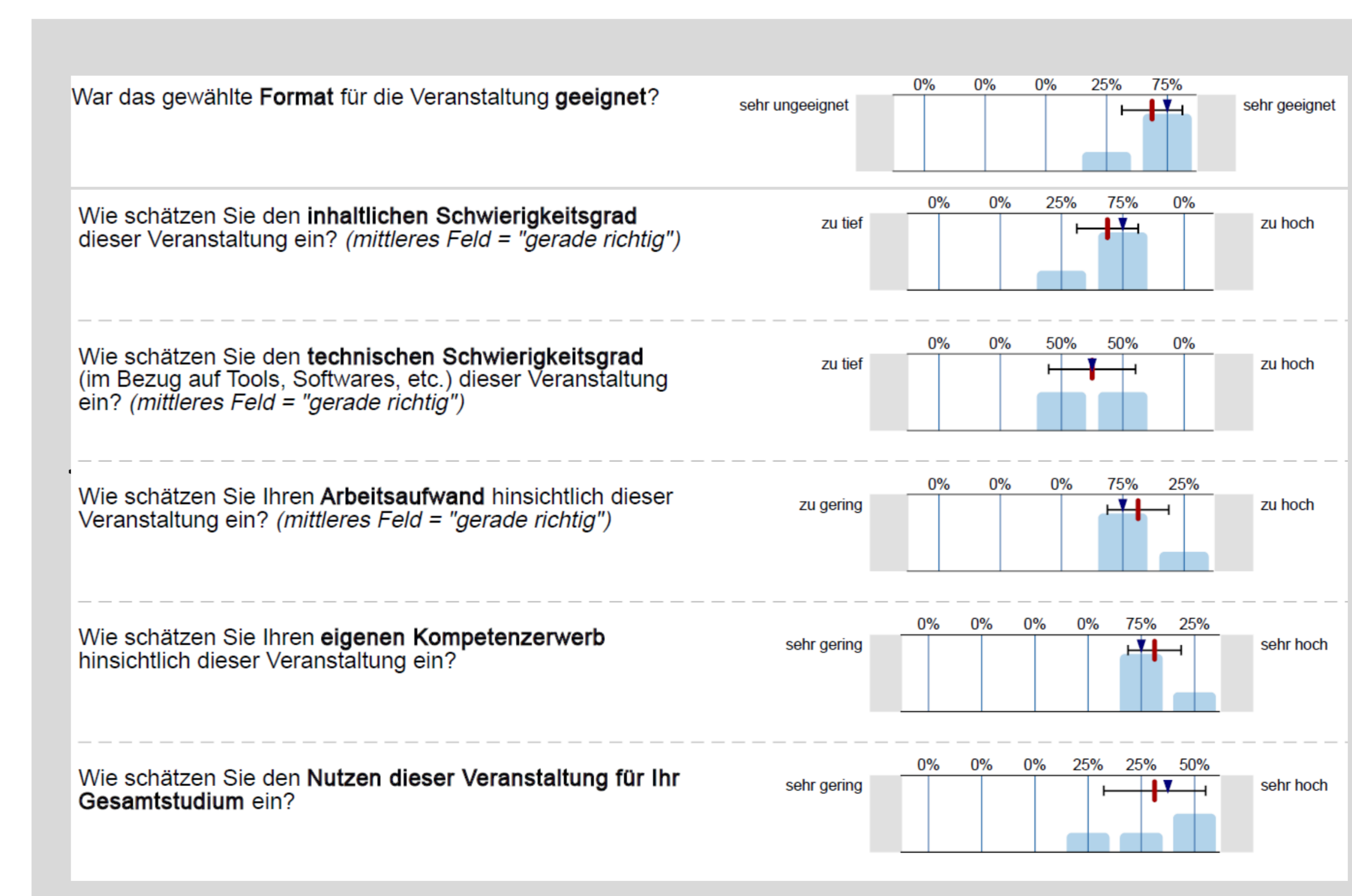


Fig.3: Ergebnisse der Lehrevaluation. Die Studierenden schätzen den Arbeitsaufwand aber auch den Nutzen im Schnitt als hoch ein. Inhaltliche und technische Herausforderungen waren vorhanden, aber zu bewältigen.

## 4. Leistungsnachweise

### Gruppe



Concept Map



Expertise-  
präsentation

### Individuell



Vortragsreflexion



Projektbericht

## Referenzen (Untertitel)

1. Christiansen, C., Horn, M., & Staker, H. (2013). *Is K-12 blended learning disruptive? An introduction to the theory of hybrids*. Clayton Christensen's Institute for disruptive innovation.
2. Hochschuldidaktik Universität Zürich. (2022). Teaching Tools. Teaching Tools. <https://teachingtools.uzh.ch/de/tools/blended-learning>